Gartenplan

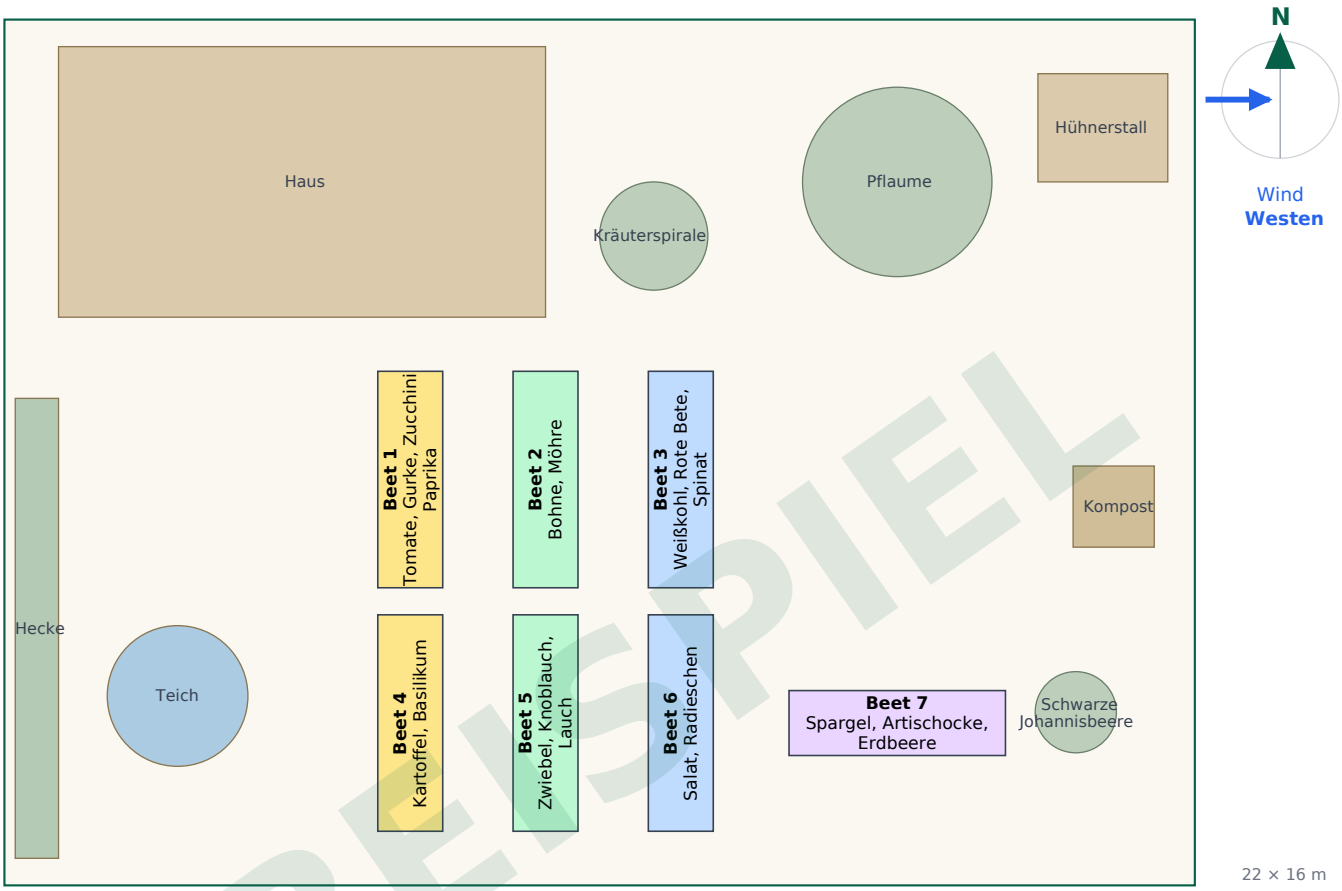
USDA-Zone 7 · erstellt am 01.11.2026

Beispiel: ein Naturgarten bei Berlin

Letzter Frühjahrsfrost ≈ 20. Apr. · erster Herbstfrost ≈ 20. Okt.

Beete: 7 · 33.6 m² · Kulturen: 19

Lageplan (Jahr 1)

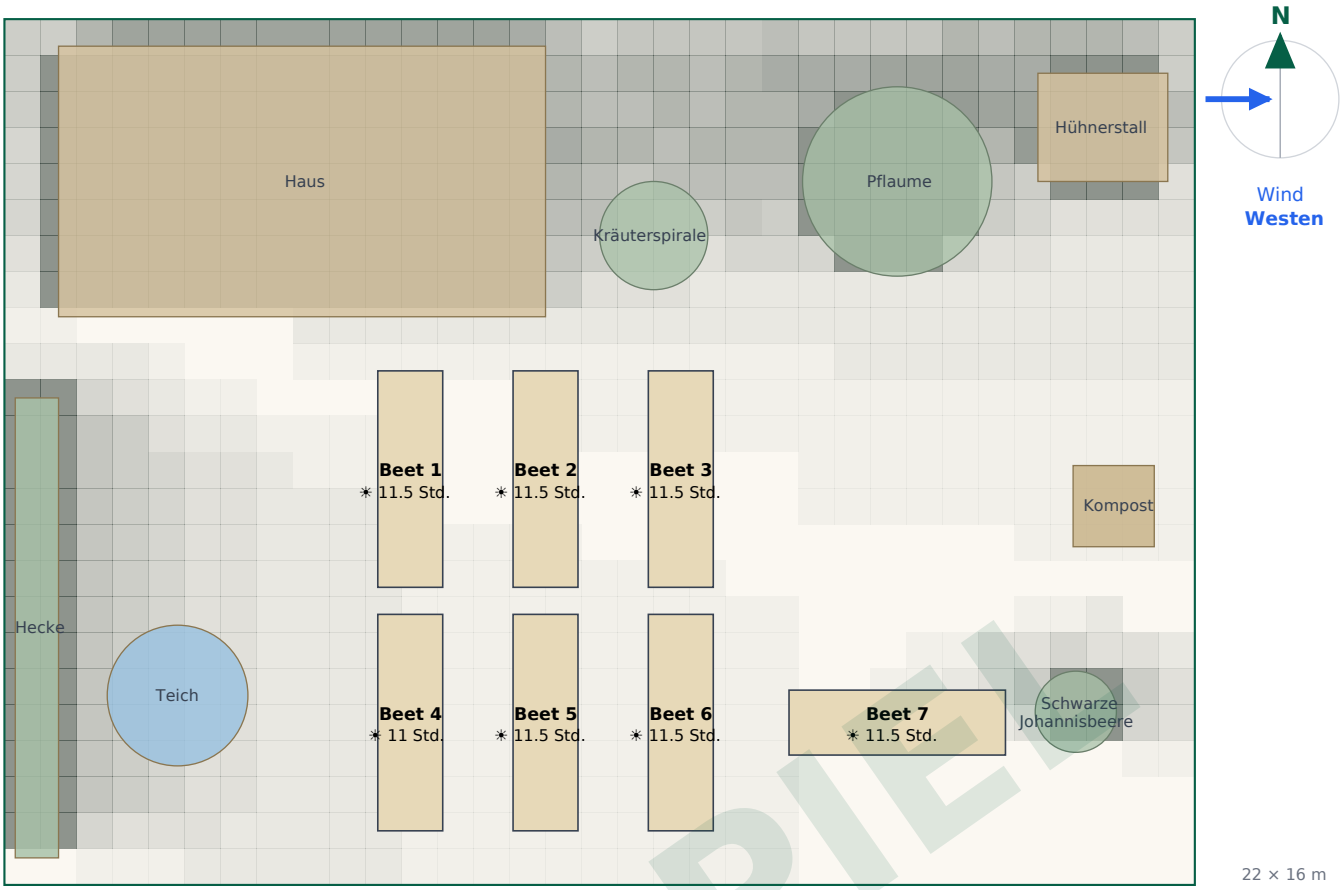


BEISPIEL

- Starkzehrer
- Hülsenfrüchte und Wurzeln
- Kohl und Blätter
- Mehrjährige
- Schatten
- Ruhejahr

Wie in Ihrer Grundstücksskizze; die Farbe eines Beets ist seine Kulturgruppe im 1. Jahr, die Kulturen stehen darauf.

Grundstücksskizze



Schatten: je dunkler, desto weniger Stunden direkte Sonne an einem Sommertag. ☀ — Sonnenstunden auf dem Beet.

• Regen von den Dächern (49.8 m²): etwa 450 l pro 10 mm Regen — Grund genug für eine Regentonne für Trockenzeiten.

• Permakultur-Zonen: Was Sie täglich ernten (Salat, Kräuter, Tomaten), kommt ans Haus, Kartoffeln, Kürbisse und Knoblauch weiter weg. Am nächsten zum Haus: Beet 1; am weitesten: Beet 7.

• Obstbaum-Gilde: Weißklee unter der Krone (Stickstoff), Borretsch oder Beinwell zum Abschneiden als Mulch, Dill, Phacelia und Kamille für Nützlinge, ein Ring aus Knoblauch oder Schnittlauch am Stamm gegen Schädlinge, Erdbeeren und Kapuzinerkresse als Bodendecker. Einen Kreis von 1 m um den Stamm grasfrei halten.

• Kräuterspirale (Mollison): ein Hügel aus Steinen und Erde, etwa 2 m breit und 1 m hoch, entlang einer Spirale bepflanzt. Oben in der Sonne Trockenheitsliebende — Rosmarin, Lavendel, Bohnenkraut, Ysop; unten im Feuchten Minze, Kerbel und Petersilie, an einem kleinen Teich, wenn vorhanden. Neben die Küchentür setzen: Kräuter erntet man täglich.

• Hühnerstall: Hühner sind im Herbst gute Gartenhelfer — nach der Ernte ein paar Wochen auf die Beete lassen: Sie fressen Schädlinge, Schnecken und Unkrautsamen und scharren ihren Mist ein. Im Frühjahr und Sommer von den Beeten fernhalten (oder die Beete einzäunen). Der Mist kommt auf den Kompost, nie frisch auf die Beete.

BEISPIEL

Fruchtfolge über 3 Jahre

Beet	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
Beet 1	Starkzehrer Tomate, Gurke, Zucchini, Paprika	Hülsenfrüchte und Wurzeln Bohne, Möhre	Kohl und Blätter Weißkohl, Rote Bete, Spinat
Beet 2	Hülsenfrüchte und Wurzeln Bohne, Möhre	Kohl und Blätter Weißkohl, Rote Bete, Spinat	Starkzehrer Tomate, Gurke, Zucchini, Paprika
Beet 3	Kohl und Blätter Weißkohl, Rote Bete, Spinat	Starkzehrer Tomate, Gurke, Zucchini, Paprika	Hülsenfrüchte und Wurzeln Bohne, Möhre
Beet 4	Starkzehrer Kartoffel, Basilikum	Hülsenfrüchte und Wurzeln Zwiebel, Knoblauch, Lauch	Kohl und Blätter Salat, Radieschen
Beet 5	Hülsenfrüchte und Wurzeln Zwiebel, Knoblauch, Lauch	Kohl und Blätter Salat, Radieschen	Starkzehrer Kartoffel, Basilikum
Beet 6	Kohl und Blätter Salat, Radieschen	Starkzehrer Kartoffel, Basilikum	Hülsenfrüchte und Wurzeln Zwiebel, Knoblauch, Lauch
Beet 7	Mehrjährige Spargel, Artischocke, Erdbeere	Mehrjährige Spargel, Artischocke, Erdbeere	Mehrjährige Spargel, Artischocke, Erdbeere

Starkzehrer (Nachtschattengewächse, Kürbisse, Mais) → Hülsenfrüchte, Wurzeln und Zwiebeln → Kohl und Blattgemüse → Starkzehrer (Nachtschattengewächse, Kürbisse, Mais)

Jahr 1: was wann zu tun ist

Monat	Arbeiten
Januar	Jungpflanzen im Haus aussäen: Lauch (Ende Jan.)
Februar	Jungpflanzen im Haus aussäen: Tomate (Ende Feb.), Paprika (Ende Feb.), Weißkohl (Ende Feb.)
März	Jungpflanzen im Haus aussäen: Basilikum (Ende März) Direkt ins Beet säen: Möhre (Ende März – Ende Juni), Rote Bete (Ende März – Ende Juni), Spinat (Ende März – Ende Apr.), Salat (Ende März – Ende Mai), Radieschen (Ende März – Ende Mai) Jungpflanzen auspflanzen: Weißkohl (Ende März – Ende Apr.), Lauch (Ende März – Ende Apr.) Steckzwiebeln, Knollen, Zehen oder Pflanzen setzen: Kartoffel (Ende März – Ende Mai), Zwiebel (Ende März – Ende Apr.), Spargel (Ende März – Ende Apr.), Artischocke (Ende März – Ende Mai), Erdbeere (Ende März – Ende Mai) Gründüngung zwischen den Kulturen: Gelbsenf (Anf. März – Mitte März)
April	Direkt ins Beet säen: Gurke (Ende Apr. – Ende Juni), Zucchini (Ende Apr. – Ende Juni), Bohne (Ende Apr. – Ende Juli) Jungpflanzen auspflanzen: Tomate (Ende Apr. – Ende Juni), Paprika (Ende Apr. – Ende Juni), Basilikum (Ende Apr. – Ende Juni) Kräuterspirale bepflanzen: Rosmarin, Lavendel, Thymian, Ysop, Bohnenkraut, Oregano (Dost), Schnittlauch, Basilikum, Koriander, Petersilie, Kerbel, Minze, Walderdbeere (Mitte Apr. – Mitte Mai)
Mai	Gründüngung zwischen den Kulturen: Buchweizen (Anf. Mai – Anf. Juni)
Juni	Gründüngung zwischen den Kulturen: Buchweizen (Mitte Juni – Ende Juni)
Juli	Ernten, was im letzten Herbst gesteckt wurde, danach dort Gründüngung säen: Knoblauch (Anf. Juli) Noch einmal säen für die Herbsternte: Möhre (Ende Juli – Mitte Aug.), Weißkohl (Ende Juli – Mitte Aug.) Gründüngung zwischen den Kulturen: Buchweizen (Anf. Juli – Mitte Juli)
August	Noch einmal säen für die Herbsternte: Rote Bete (Mitte Aug. – Ende Aug.), Salat (Ende Aug. – Ende Sep.)
September	Noch einmal säen für die Herbsternte: Spinat (Anf. Sep. – Ende Sep.), Radieschen (Anf. Sep. – Ende Sep.) Nach der Ernte Gründüngung säen: Hafer, Phacelia, Saatwicke, Gerste, Futtererbse
Oktober	Vor dem Winter pflanzen, für die Ernte im nächsten Jahr: Knoblauch (Anf. Okt. – Ende Okt.)

Jahr 1: was wo wächst

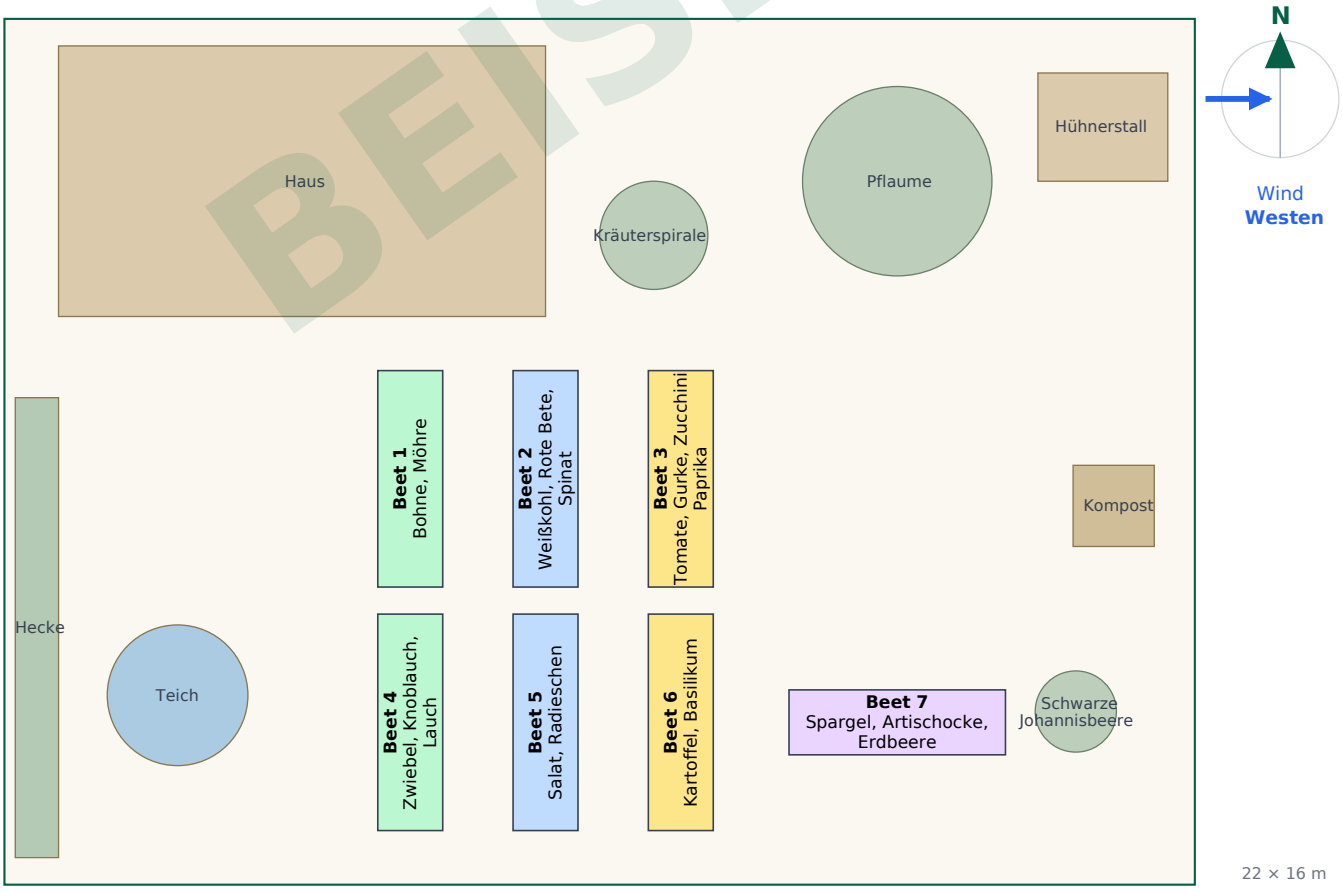
Beet	Kultur	m²	Stk.	Ins Freiland	Anordnung	Schutzpflanzen (Rand)
Beet 1	Tomate	1.85	7	Ende Apr. – Ende Juni · Vorkultur: Ende Feb.	hohe nach Norden: Tomate, Gurke	Basilikum × 6, Dill × 6, Studentenblume × 5
	Gurke	1.11	6	Ende Apr. – Ende Juni		
	Zucchini	1.11	1	Ende Apr. – Ende Juni		
	Paprika	0.74	4	Ende Apr. – Ende Juni · Vorkultur: Ende Feb.		
Beet 2	Bohne	2.88	130	Ende Apr. – Ende Juli		Bohnenkraut × 9, Rosmarin × 8 (im Topf)
	Möhre	1.92	770	Ende März – Ende Juni		
Beet 3	Weißkohl	2.4	9	Ende März – Ende Apr. · Vorkultur: Ende Feb.		Minze × 6 (im Topf), Katzenminze × 6 (im Topf), Kamille × 5
	Rote Bete	1.44	140	Ende März – Ende Juni		
	Spinat	0.96	95	Ende März – Ende Apr.		

BEISPIEL

Beet	Kultur	m²	Stk.	Ins Freiland	Anordnung	Schutzpflanzen (Rand)
Beet 4	Kartoffel	4.66	38	Ende März – Ende Mai		Meerrettich × 9 (im Topf), Studentenblume × 8
	Basilikum	0.14	2	Ende Apr. – Ende Juni · Vorkultur: Ende März		
Beet 5	Zwiebel	2.4	240	Ende März – Ende Apr.		Kamille × 9, Sellerie × 8
	Knoblauch	1.2	83	Anf. Okt. – Ende Okt. · im Herbst davor gesteckt, im Juli geerntet		
	Lauch	1.2	53	Ende März – Ende Apr. · Vorkultur: Ende Jan.		
Beet 6	Salat	3.2	51	Ende März – Ende Mai		Borretsch × 9, Kerbel × 8
	Radieschen	1.6	640	Ende März – Ende Mai		
Beet 7	Spargel	1.8	8	Ende März – Ende Apr.	hohe nach Norden: Spargel, Artischocke	Tomate × 6, Kamille × 6, Borretsch × 5
	Artischocke	1.2	1	Ende März – Ende Mai		
	Erdbeere	1.8	20	Ende März – Ende Mai		

BEISPIEL

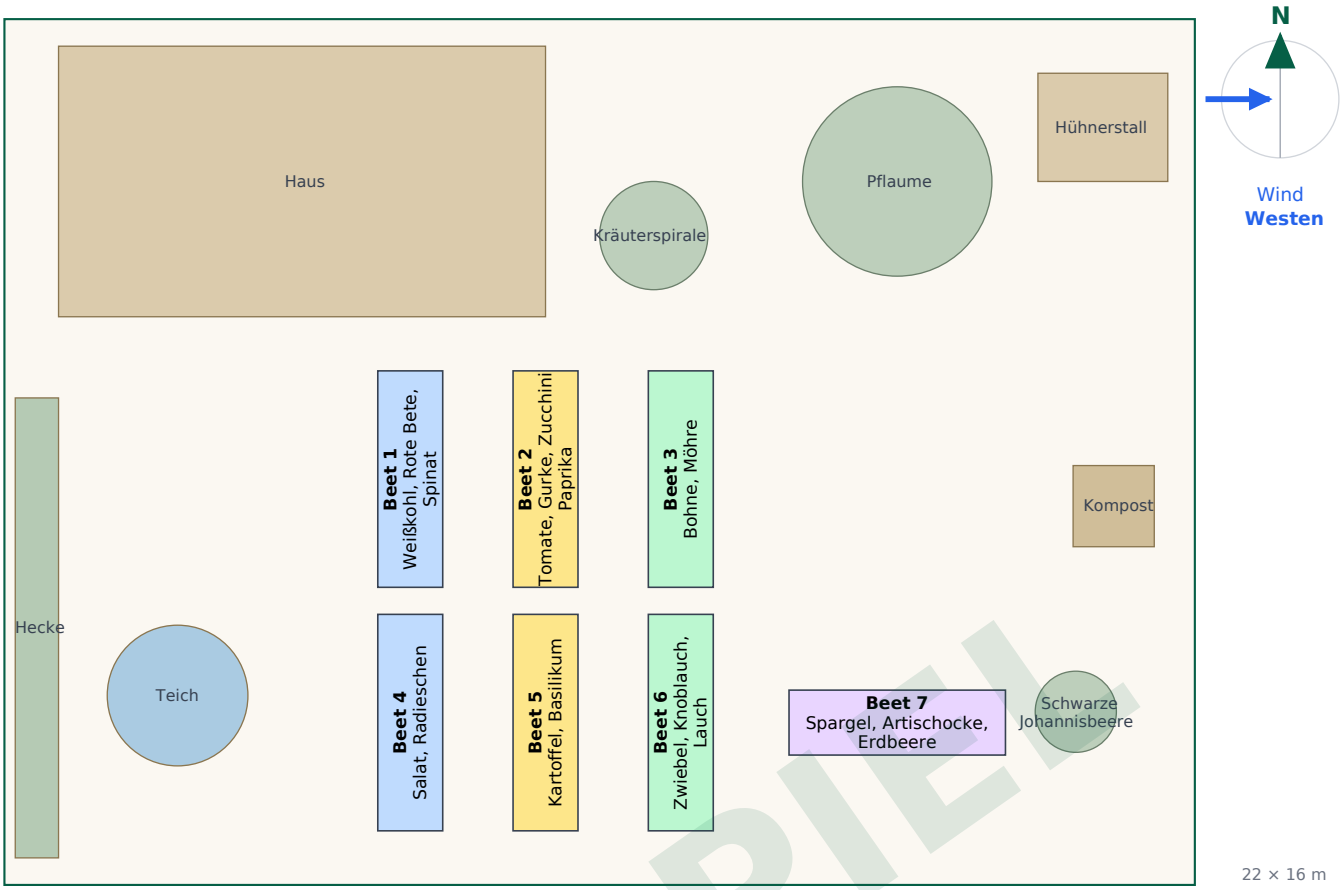
Jahr 2: was wo wächst



Beet	Kultur	m²	Stk.	Ins Freiland	Anordnung	Schutzpflanzen (Rand)
Beet 1	Bohne	2.88	130	Ende Apr. – Ende Juli		Bohnenkraut × 9, Rosmarin × 8 (im Topf)
	Möhre	1.92	770	Ende März – Ende Juni		
Beet 2	Weißkohl	2.4	9	Ende März – Ende Apr. · Vorkultur: Ende Feb.		Minze × 6 (im Topf), Katzenminze × 6 (im Topf), Kamille × 5
	Rote Bete	1.44	140	Ende März – Ende Juni		
	Spinat	0.96	95	Ende März – Ende Apr.		
Beet 3	Tomate	1.85	7	Ende Apr. – Ende Juni · Vorkultur: Ende Feb.	hohe nach Norden: Tomate, Gurke	Basilikum × 6, Dill × 6, Studentenblume × 5
	Gurke	1.11	6	Ende Apr. – Ende Juni		
	Zucchini	1.11	1	Ende Apr. – Ende Juni		
	Paprika	0.74	4	Ende Apr. – Ende Juni · Vorkultur: Ende Feb.		
Beet 4	Zwiebel	2.4	240	Ende März – Ende Apr.		Kamille × 9, Sellerie × 8
	Knoblauch	1.2	83	Anf. Okt. – Ende Okt. · im Herbst davor gesteckt, im Juli geerntet		
	Lauch	1.2	53	Ende März – Ende Apr. · Vorkultur: Ende Jan.		
Beet 5	Salat	3.2	51	Ende März – Ende Mai		Borretsch × 9, Kerbel × 8
	Radieschen	1.6	640	Ende März – Ende Mai		
Beet 6	Kartoffel	4.66	38	Ende März – Ende Mai		Meerrettich × 9 (im Topf), Studentenblume × 8
	Basilikum	0.14	2	Ende Apr. – Ende Juni · Vorkultur: Ende März		
Beet 7	Spargel	1.8	8	Ende März – Ende Apr.	hohe nach Norden: Spargel, Artischocke	Tomate × 6, Kamille × 6, Borretsch × 5
	Artischocke	1.2	1	Ende März – Ende Mai		
	Erdbeere	1.8	20	Ende März – Ende Mai		

BEISPIEL

Jahr 3: was wo wächst



Beet	Kultur	m²	Stk.	Ins Freiland	Anordnung	Schutzpflanzen (Rand)
Beet 1	Weißkohl	2.4	9	Ende März – Ende Apr. · Vorkultur: Ende Feb.		Minze × 6 (im Topf), Katzenminze × 6 (im Topf), Kamille × 5
	Rote Bete	1.44	140	Ende März – Ende Juni		
	Spinat	0.96	95	Ende März – Ende Apr.		
Beet 2	Tomate	1.85	7	Ende Apr. – Ende Juni · Vorkultur: Ende Feb.	hohe nach Norden: Tomate, Gurke	Basilikum × 6, Dill × 6, Studentenblume × 5
	Gurke	1.11	6	Ende Apr. – Ende Juni		
	Zucchini	1.11	1	Ende Apr. – Ende Juni		
	Paprika	0.74	4	Ende Apr. – Ende Juni · Vorkultur: Ende Feb.		
Beet 3	Bohne	2.88	130	Ende Apr. – Ende Juli		Bohnenkraut × 9, Rosmarin × 8 (im Topf)
	Möhre	1.92	770	Ende März – Ende Juni		
Beet 4	Salat	3.2	51	Ende März – Ende Mai		Borretsch × 9, Kerbel × 8
	Radieschen	1.6	640	Ende März – Ende Mai		

BEISPIEL

Beet	Kultur	m²	Stk.	Ins Freiland	Anordnung	Schutzpflanzen (Rand)
Beet 5	Kartoffel	4.66	38	Ende März – Ende Mai		Meerrettich × 9 (im Topf), Studentenblume × 8
	Basilikum	0.14	2	Ende Apr. – Ende Juni · Vorkultur: Ende März		
Beet 6	Zwiebel	2.4	240	Ende März – Ende Apr.		Kamille × 9, Sellerie × 8
	Knoblauch	1.2	83	Anf. Okt. – Ende Okt. · im Herbst davor gesteckt, im Juli geerntet		
	Lauch	1.2	53	Ende März – Ende Apr. · Vorkultur: Ende Jan.		
Beet 7	Spargel	1.8	8	Ende März – Ende Apr.	hohe nach Norden: Spargel, Artischocke	Tomate × 6, Kamille × 6, Borretsch × 5
	Artischocke	1.2	1	Ende März – Ende Mai		
	Erdbeere	1.8	20	Ende März – Ende Mai		

Kräuterspirale

Ebene	Kräuter und Anzahl
Oben: trocken, volle Sonne, Sand und Steine	Rosmarin × 1, Lavendel × 1, Thymian × 3, Ysop × 2, Bohnenkraut × 3
Mitte: Sonne, normale Erde	Oregano (Dost) × 3, Schnittlauch × 4, Basilikum × 4, Koriander × 12
Unten: feucht, lichter Schatten	Petersilie × 7, Kerbel × 7, Minze × 2 (im Eimer ohne Boden: wuchert), Walderdbeere × 4

Nach dem letzten Frühjahrsfrost pflanzen (Basilikum ist empfindlich). Kräuter, die in Ihrer Zone erfrieren würden, kommen im Topf in die Spirale und im Herbst ins Haus. Mehrjährige Kräuter bleiben Jahre: nach der Blüte zurückschneiden; Einjährige (Basilikum, Koriander, Bohnenkraut, Kerbel) jedes Frühjahr neu säen.

BEISPIEL

Für Ihre Familie: 1 Personen

Kultur	Bedarf, m²	Im Plan, m²	Reicht es?
Tomate	2.5	1.9	reicht
Paprika	1	0.7	reicht
Gurke	1.5	1.1	reicht
Zucchini	1.5	1.1	reicht
Kartoffel	10	4.7	**zu wenig**
Basilikum	0.3	0.1	**zu wenig**
Möhre	2	1.9	reicht
Bohne	3	2.9	reicht
Zwiebel	2	2.4	reicht
Knoblauch	1	1.2	reicht
Lauch	1	1.2	reicht
Weißkohl	2.5	2.4	reicht
Salat	1	3.2	**mehr als Sie essen**
Rote Bete	1.5	1.4	reicht
Radieschen	0.5	1.6	**mehr als Sie essen**
Spinat	1	1	reicht
Erdbeere	3	1.8	**zu wenig**
Spargel	3	1.8	**zu wenig**
Artischocke	2	1.2	**zu wenig**

Ungefähre Werte: frisches Gemüse in der Saison und etwas Vorrat für den Winter. Salat, Radieschen und Spinat alle 2–3 Wochen nachgesät bringen mehr vom selben Beet; Überschuss lässt sich trocknen, einfrieren oder verschenken.

Gründüngung: zwischen den Kulturen und nach der Ernte

Beet	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
Beet 1	Im Frühjahr, vor dem Pflanzen (tomate, gurke, zucchini, paprika): Gelbsenf 15 g, säen Anf. März – Mitte März, sobald der Boden auftaut, mähen bis 12. Apr. Im Herbst, nach der Ernte: Hafer — 87 g	Im Frühjahr, vor dem Pflanzen (bohne): Gelbsenf 9 g, säen Anf. März – Mitte März, sobald der Boden auftaut, mähen bis 12. Apr. Im Herbst, nach der Ernte: Phacelia — 8 g	Im Sommer, nach der Ernte (rote bete): Buchweizen 15 g, säen Mitte Juni – Ende Juni, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 28. Juli Im Sommer, nach der Ernte (spinat): Buchweizen 20 g, säen Mitte Mai – Ende Mai, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. · Aussaaten im Sommer: 2 Im Herbst, nach der Ernte: Mischung: Saatwicke 48 g + Hafer 39 g
Beet 2	Im Frühjahr, vor dem Pflanzen (bohne): Gelbsenf 9 g, säen Anf. März – Mitte März, sobald der Boden auftaut, mähen bis 12. Apr. Im Herbst, nach der Ernte: Phacelia — 8 g	Im Sommer, nach der Ernte (rote bete): Buchweizen 15 g, säen Mitte Juni – Ende Juni, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 28. Juli Im Sommer, nach der Ernte (spinat): Buchweizen 20 g, säen Mitte Mai – Ende Mai, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. · Aussaaten im Sommer: 2 Im Herbst, nach der Ernte: Mischung: Saatwicke 48 g + Hafer 39 g	Im Frühjahr, vor dem Pflanzen (tomate, gurke, zucchini, paprika): Gelbsenf 15 g, säen Anf. März – Mitte März, sobald der Boden auftaut, mähen bis 12. Apr. Im Herbst, nach der Ernte: Hafer — 87 g

BEISPIEL

Beet	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
Beet 3	Im Sommer, nach der Ernte (rote bete): Buchweizen 15 g, säen Mitte Juni – Ende Juni, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 28. Juli Im Sommer, nach der Ernte (spinat): Buchweizen 20 g, säen Mitte Mai – Ende Mai, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. · Aussaaten im Sommer: 2 Im Herbst, nach der Ernte: Mischung: Saatwicke 48 g + Hafer 39 g	Im Frühjahr, vor dem Pflanzen (tomate, gurke, zucchini, paprika): Gelbsenf 15 g, säen Anf. März – Mitte März, sobald der Boden auftaut, mähen bis 12. Apr. Im Herbst, nach der Ernte: Hafer — 87 g	Im Frühjahr, vor dem Pflanzen (bohne): Gelbsenf 9 g, säen Anf. März – Mitte März, sobald der Boden auftaut, mähen bis 12. Apr. Im Herbst, nach der Ernte: Phacelia — 8 g
Beet 4	Im Frühjahr, vor dem Pflanzen (basilikum): Gelbsenf 1 g, säen Anf. März – Mitte März, sobald der Boden auftaut, mähen bis 12. Apr. Im Sommer, nach der Ernte (kartoffel): Buchweizen 47 g, säen Anf. Juli – Mitte Juli, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. Im Herbst, nach der Ernte: Gerste — 65 g (nicht auf den 1.2 m² knoblauch für das nächste Jahr)	Im Sommer, nach der Ernte (knoblauch): Buchweizen 12 g, säen Anf. Juli – Mitte Juli, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. Im Herbst, nach der Ernte: Mischung: Futtererbse 58 g + Hafer 29 g	Im Sommer, nach der Ernte (salat): Buchweizen 32 g, säen Ende Mai – Anf. Juni, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 11. Aug. Im Sommer, nach der Ernte (radieschen): Buchweizen 32 g, säen Anf. Mai – Mitte Mai, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. · Aussaaten im Sommer: 2 Im Herbst, nach der Ernte: Phacelia — 8 g
Beet 5	Im Sommer, nach der Ernte (knoblauch): Buchweizen 12 g, säen Anf. Juli – Mitte Juli, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. Im Herbst, nach der Ernte: Mischung: Futtererbse 58 g + Hafer 29 g	Im Sommer, nach der Ernte (salat): Buchweizen 32 g, säen Ende Mai – Anf. Juni, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 11. Aug. Im Sommer, nach der Ernte (radieschen): Buchweizen 32 g, säen Anf. Mai – Mitte Mai, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. · Aussaaten im Sommer: 2 Im Herbst, nach der Ernte: Phacelia — 8 g	Im Frühjahr, vor dem Pflanzen (basilikum): Gelbsenf 1 g, säen Anf. März – Mitte März, sobald der Boden auftaut, mähen bis 12. Apr. Im Sommer, nach der Ernte (kartoffel): Buchweizen 47 g, säen Anf. Juli – Mitte Juli, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. Im Herbst, nach der Ernte: Gerste — 87 g
Beet 6	Im Sommer, nach der Ernte (salat): Buchweizen 32 g, säen Ende Mai – Anf. Juni, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 11. Aug. Im Sommer, nach der Ernte (radieschen): Buchweizen 32 g, säen Anf. Mai – Mitte Mai, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. · Aussaaten im Sommer: 2 Im Herbst, nach der Ernte: Phacelia — 8 g	Im Frühjahr, vor dem Pflanzen (basilikum): Gelbsenf 1 g, säen Anf. März – Mitte März, sobald der Boden auftaut, mähen bis 12. Apr. Im Sommer, nach der Ernte (kartoffel): Buchweizen 47 g, säen Anf. Juli – Mitte Juli, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. Im Herbst, nach der Ernte: Gerste — 65 g (nicht auf den 1.2 m² knoblauch für das nächste Jahr)	Im Sommer, nach der Ernte (knoblauch): Buchweizen 12 g, säen Anf. Juli – Mitte Juli, zu Blühbeginn mähen, letzter Schnitt bis 18. Aug. Im Herbst, nach der Ernte: Mischung: Futtererbse 58 g + Hafer 29 g

Artikel	Wann	Wozu
Buchweizen	Nach den Frösten, Spätfrühling–Sommer	Biomasse in 30–40 Tagen; mobilisiert Phosphor; unterdrückt Unkraut.
Futtererbse	Zeitiges Frühjahr oder August	Schnelle Stickstoffgabe vor Starkzehrern wie Kohl.
Gelbsenf	Zeitiges Frühjahr oder nach der Ernte (Aug.–Sep.)	Saniert den Boden und hält Drahtwürmer fern. Niemals vor Kohl säen.
Gerste	Frühjahr; zum Ähreschieben schneiden	Verzweigte Wurzeln verdrängen Unkraut; wächst auch auf mageren Böden; gut in Mischung mit Wicke oder Erbsen.
Hafer	Zeitiges Frühjahr oder Aug.–Sep.	Verbessert die Bodenstruktur; erfriert in kalten Zonen und wird zu fertigem Mulch.

BEISPIEL

Artikel	Wann	Wozu
Phacelia	Frühjahr bis Spätsommer; blüht nach 6–8 Wochen	Passt vor jede Kultur (mit keinem Gemüse verwandt); hervorragende Bienenweide; lockert den Boden.
Saatwicke	Frühjahr oder Spätsommer; zu Blühbeginn schneiden	Bindet viel Stickstoff — man vergleicht sie mit Mist; wächst schnell und unterdrückt Unkraut. Mit Hafer säen, der sie stützt.

Einkaufsliste für Jahr 1

Artikel	Menge
Saatgut für die Direktsaat	
Bohne	Saatgut für 2.88 m² (≈130 Pflanzen)
Gurke	Saatgut für 1.11 m² (≈6 Pflanzen)
Möhre	Saatgut für 1.92 m² (≈770 Pflanzen)
Radieschen	Saatgut für 1.6 m² (≈640 Pflanzen)
Rote Bete	Saatgut für 1.44 m² (≈140 Pflanzen)
Salat	Saatgut für 3.2 m² (≈51 Pflanzen)
Spinat	Saatgut für 0.96 m² (≈95 Pflanzen)
Zucchini	Saatgut für 1.11 m² (≈1 Pflanzen)
Jungpflanzen (kaufen oder selbst ziehen)	
Basilikum	2 Stück · Vorkultur: Ende März
Lauch	53 Stück · Vorkultur: Ende Jan.
Paprika	4 Stück · Vorkultur: Ende Feb.
Tomate	7 Stück · Vorkultur: Ende Feb.
Weißkohl	9 Stück · Vorkultur: Ende Feb.
Pflanzgut (Steckzwiebeln, Knollen, Zehen, Pflanzen)	
Artischocke	1 Pflanzen
Erdbeere	20 Pflanzen
Kartoffel	38 Pflanzen
Knoblauch	83 Pflanzen
Spargel	8 Pflanzen
Zwiebel	240 Pflanzen
Saatgut für Gründüngung	
Buchweizen	157 g
Futtererbse	58 g
Gelbsenf	24 g
Gerste	65 g
Hafer	154 g
Phacelia	15 g
Saatwicke	48 g
Schutzpflanzen	
Basilikum	6 Pflanzen
Bohnenkraut	9 Pflanzen
Borretsch	14 Pflanzen
Dill	6 Pflanzen
Kamille	20 Pflanzen
Katzenminze	6 Pflanzen
Kerbel	8 Pflanzen

BEISPIEL

Artikel	Menge
Meerrettich	9 Pflanzen
Minze	6 Pflanzen
Rosmarin	8 Pflanzen
Sellerie	8 Pflanzen
Studentenblume	13 Pflanzen
Tomate	6 Pflanzen
Kräuterspirale (Jungpflanzen, Stauden, Samen)	
Basilikum	4 Pflanzen
Bohnenkraut	3 Pflanzen
Kerbel	7 Pflanzen
Koriander	12 Pflanzen
Lavendel	1 Pflanzen
Minze	2 Pflanzen
Oregano (Dost)	3 Pflanzen
Petersilie	7 Pflanzen
Rosmarin	1 Pflanzen
Schnittlauch	4 Pflanzen
Thymian	3 Pflanzen
Walderdbeere	4 Pflanzen
Ysop	2 Pflanzen

BEISPIEL

Ratschläge für Ihr Grundstück

Nicht umgraben — lockern. Umgraben tötet Regenwürmer und Bodenleben und weckt Unkrautsamen. Im Frühjahr, sobald der Schnee weg ist, die Beete 2–5 cm tief mit einer flachen Hacke (Fokins Flachschneider) lockern, ohne die Schicht zu wenden; den Rest des Jahres den Boden mit Mulch oder Gründüngung bedeckt halten. Würmer und Wurzeln erledigen die Tiefe (Owsinski, Fokin).

Ausrichtung der Beete. Nord–Süd-Beete bekommen von beiden Seiten gleichmäßig Licht — ideal für die meisten Kulturen. Auf Ost–West-Beeten hohe Kulturen an den Nordrand und niedrige an den Südrand setzen, damit sie sich nicht beschatten.

Komposthaufen. Ihre Beete brauchen etwa 1200 Liter Kompost im Jahr (5 cm unter Starkzehrern, sonst 2–3 cm). Den Haufen in den Halbschatten auf offenen Boden nah an die Beete setzen; etwa 1 × 1 × 1 m oder zwei Behälter nebeneinander. Grünes (Küchenabfälle, frisches Gras, Gründüngung) und Braunes (trockenes Laub, Stroh, Pappe) etwa 1:2 schichten, feucht wie ein ausgedrückter Schwamm halten, alle paar Wochen umsetzen. Fertig nach 6–12 Monaten, wenn er nach Walderde riecht. Gut verrotteter Mist darf hinein — frischer Mist nie auf die Beete.

Bienenweiden. Bienen und Hummeln bestäuben Gurken, Kürbisse, Erdbeeren und Tomaten — vom Frühling bis zum Herbst sollte etwas blühen. In Ihrem Plan finden sie: Basilikum, Bohnenkraut, Borretsch, Erdbeere, Gurke, Katzenminze, Minze, Phacelia, Rosmarin, Saatwicke, Zucchini. Lassen Sie ein paar Flecken Gründüngung (Phacelia, Buchweizen, Klee) vor dem Schnitt blühen, und spritzen Sie nie in die Blüte.

Gründüngung zwischen den Kulturen. Lassen Sie den Boden nicht wochenlang nackt: im Frühjahr, vor den wärmeliebenden Kulturen, Senf oder Hafer; im Sommer nach einer frühen Ernte Buchweizen oder Phacelia. Zu Blühbeginn mähen, bevor sie Samen bilden, und als Mulch auf dem Beet lassen; die nächste Kultur 1–2 Wochen später säen, wenn sich die frische Masse gesetzt hat. Bei langem Sommer nach dem Mähen erneut säen.

Leguminosen und Knöllchenbakterien. Bohnen, Erbsen, Wicke, Lupine und Klee binden Stickstoff nur mit Knöllchenbakterien (Rhizobium) an den Wurzeln. Wo lange keine Leguminosen standen, fehlen sie oft: Vor der Saat das Saatgut mit einem Impfmittel für genau diese Kultur befeuchten (Rhizobium-Impfmittel), am selben Tag und nicht in der Sonne säen. Ertrag und Stickstoff für die

Nachkultur steigen deutlich. Im Sommer auf rosa Knöllchen an den Wurzeln achten — dann wirkt es.

Bodensäure. Die meisten Gemüse wollen fast neutralen Boden (pH 6–7). Prüfen Sie mit Teststreifen aus dem Gartenmarkt oder einfach: Schäumt ein Erdklumpen mit Essig, ist der Boden kalkhaltig; schäumt er mit einem Brei aus Natron und Wasser, ist er sauer. Schachtelhalm, Sauerampfer und Moos deuten auf sauren Boden. Auf saurem Boden (pH unter 6) alle 2–3 Jahre im Herbst Dolomitkalk 300–500 g/m² oder Holzasche 100–200 g/m² streuen, nicht zusammen mit Mist. Auf kalkhaltigem Boden keine Asche: Kompost und Mulch aus Laub und Nadeln.

Folgesaaten und Zwischenkulturen. Säen Sie Salat, Radieschen, Dill und Spinat alle 2–3 Wochen ein wenig bis zum Hochsommer: So ernten Sie die ganze Saison statt alles auf einmal. Schnelle Kulturen zwischen langsame: Radieschen in die Möhrenreihen (sie keimen zuerst und markieren die Reihen), Salat zwischen junge Kohl- und Tomatenpflanzen, Dill am Rand. Bis die Hauptkultur sich breitmacht, sind die schnellen geerntet.

Mehrjährige. Spargel die ersten zwei Jahre nicht stechen, er soll Wurzeln bilden; ab dem dritten Jahr 4–6 Wochen im Frühjahr ernten, dann das Laub wachsen lassen. Erdbeeren alle 3–4 Jahre mit jungen Ausläuferpflanzen an neuer Stelle erneuern. Artischocken in kalten Zonen für den Winter zurückschneiden und abdecken. Mehrjährige Beete jeden Herbst mit Kompost und Mulch versorgen, ohne Umgraben.

Gießen. Seltener, aber durchdringend gießen: bei Hitze 10–20 Liter pro m² alle 5–7 Tage, morgens und an die Wurzeln, nicht über die Blätter: Die Wurzeln gehen tief, die Blätter bleiben gesund. Fingerprobe: In 5 cm Tiefe trocken heißt, es ist Zeit. Eine 5–10 cm dicke Mulchschicht halbiert das Gießen etwa. Tropfschlauch oder eine eingegrabene Tonolla neben den Pflanzen sparen Wasser und Zeit; am besten ist warmes Regenwasser aus der Tonne.

Hauptwindrichtung: westen. Auf dieser Seite haben Sie schon Schutz — Hecke, Bäume oder Gebäude: Dahinter ist es ruhiger und wärmer, hohe Kulturen können auch an diesen Rand. Ein Windschutz wirkt etwa auf das Zehnfache seiner Höhe — dahinter hohe Pflanzen trotzdem anbinden. Mulchen: Wind trocknet den Boden aus.

Dieser Plan ist eine Empfehlung auf Grundlage allgemeiner Permakultur- und Mischkulturpraxis. Die Aussaattermine sind Richtwerte: Richten Sie sich nach dem örtlichen letzten Frosttermin und der Bodentemperatur. Das Ergebnis hängt von Wetter, Boden und Pflege ab.

BEISPIEL